

## **Die Violetten – für spirituelle Politik**

**(2001-2010)**

Die Violetten werden am 06.01.2001 im Haus der Rose im Westfalenpark, Dortmund gegründet, der ursprüngliche Name lautete "Alternative spirituelle Politik im neuen Zeitalter".

Auf der Gründungsversammlung sind 11 Mitglieder aus NRW und Hessen anwesend. Es wurden das Programm und die Satzung überarbeitet, Aufbauarbeit und der angestrebte Zusammenschluss mit der Partei „Neues Bewusstsein“ sind das Hauptarbeitsfeld. Das Parteiprogramm wurde von weniger als 20 Personen an 2 Tagen auf der Basis eines bestehenden Parteiprogramms entwickelt. Über die ersten Punkte wurde sehr lange diskutiert, da sehr viele Resonanzen entstanden. Schon vor Tagesende verließen auch einige die Arbeitsrunde. Fast die gesamte 2. Programmhälfte wurde am Ende des 2. Tages „durchgehechelt“ und konnte nicht mehr richtig diskutiert und ausformuliert werden.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende: Andrea Mühlenbein

Vorsitzender: Wolfgang Lißbeck

Stellvertretender Vorsitzender: Andreas Valentin

Sekretär: Friedhelm Wegner

Schatzmeisterin: Monika Rückwald

Schriftführer: Leif Hansen

Auf der **1. Bundesversammlung** am 6.05.2001 in Dortmund erfolgte die „Verschmelzung“ mit der Partei „Neues Bewusstsein“ (sie traten den Violetten bei).

Der amtierende Vorstand trat geschlossen zurück, um eine Neuwahl mit einer Neubesetzung zu ermöglichen. In den neuen Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzende: Sandra Quellenberg

Vorsitzender: Wolfgang Lißbeck

Stellvertretender Vorsitzender: Sandro Urbani

Sekretär: Friedhelm Wegner

Schatzmeisterin: Lilly Flat

Schriftführer: Leif Hansen

Außerdem wurde beschlossen den Namen der Partei um den Zusatz „im neuen Zeitalter – Die Violetten“ zu erweitern, die Partei heißt nun „Alternative spirituelle Politik im neuen Zeitalter – die Violetten“.

Die Teilnahme an der Bundestagswahl 2002 wurde beschlossen.

Dort wurden auch Programm- und Satzungsänderungen beschlossen, wie z.B. „Das Logo der Partei ist das Yin-Yang-Symbol (Yin rosa, Yang hellblau) mit unterlegten Erdteil.“ Es wurde mit über mehr als  $\frac{3}{4}$  -Mehrheit angenommen.

Landesverband NRW gegründet am 30.06.01 in Dortmund.

Landesverband Bayern gegründet am 19.01.02 in Nürnberg.

**2. Bundesversammlung** am 17./18.11.01 in Dortmund (max. 17 Personen +2 Gäste, bei ca. 135 Mitglieder).

Im Laufe des Jahres wächst die Zahl der Mitglieder auf 222 und es werden Landesverbände in NRW und Bayern gegründet.

**3. Bundesversammlung** am 2.02.02 in Bad Nauheim (max. 17 Personen +2 Gäste, bei ca. 135 Mitglieder)

Landesverband Rheinland-Pfalz gegründet am 22.03.02 in Bingen.

Landesverband Hessen gegründet am 23.03.02 in Frankfurt

Landesverband Baden-Württemberg gegründet am 24.03.02 in Walddorfhäslach bei Reutlingen.

Landesverband Niedersachsen gegründet am 27.04.02 in Achim.

Landesverband Schleswig-Holstein gegründet am 13.04.02 in Kiel

**1. Außerordentliche Bundesversammlung** am 13.7.02 in Bad Nauheim.

Entscheidung über das einheitliche Auftreten und über das neue Logo mit der violetten Flamme, dem Yin-Yang Symbol mit Erdteilen in der Flamme und den 2 Wellenlinien darunter.

Die 2000 für eine Teilnahme erforderlichen Unterstützungsunterschriften können jedoch nur in NRW gesammelt werden. Die Violetten erhalten dort 2.412 Zweitstimmen.

**Auf der 4. Bundesversammlung** am 23.11.02 in Dortmund wird ein neuer Bundesvorstand gewählt:

Vorsitzende: Charlotte Jacobi

Vorsitzender: Werner Badenheuer-Hagen

Stellvertretender Vorsitzender: Jörg Chemnitz

Sekretär: Dieter Battiany

Schatzmeisterin: Susanne Clemenz

Schriftführerin: Sabine Kretschmer

Der Sitz der Partei wird nach Dörrebach verlegt.

Ein Teil des alten Vorstandes tritt mit einigen Mitgliedern aus und gründet die Partei "Spirituelles Bewusstsein".

Es werden Arbeitskreise zur Überarbeitung des Parteiprogramms eingerichtet und die Erarbeitung eines geistigen Konzeptes begonnen, um den spirituellen Hintergrund der Violetten schriftlich zu formulieren.

**2. Außerordentliche Bundesversammlung** am 15.02.03 in Kassel

Diskussion über die Prioritäten der Partei. Entscheidung für die Entwicklung eines "geistigen Konzeptes".

**5. Bundesversammlung** in Kassel am 14.06.2003

Auf der Bundesversammlung am 8./9. November 2003 in Kassel wird eine Satzungsänderung beschlossen und der Vorstand auf 4 Mitglieder verkleinert. Mit einer Nachwahl gehören zum Vorstand anschließend:

Vorsitzende: Charlotte Jacobi

Vorsitzender: Jörg Chemnitz

Sekretärin: Sabine Kretschmer

Schatzmeisterin: Susanne Clemenz

Auf der **6. Bundesversammlung** im März 2004 in Kassel wird der Vorstand neu gewählt:

Vorsitzende: Sabine Kretschmer

Vorsitzender: Roland Bromann

Sekretär: Jörg Chemnitz

Schatzmeister: Philipp Possmann

Der Sitz der Partei wird nach Kassel verlegt.

Das komplette überarbeitete Programm wird beschlossen.

Auf der **7. Bundesversammlung** im Oktober 2004 in Kassel wird das geistige Konzept unter dem Namen "Unsere spirituelle Weltsicht" beschlossen. Es wird beschlossen, an der Bundestagswahl 2006 teilzunehmen, Werbungsmaßnahmen werden begonnen.

Auf der **8. Bundesversammlung** im Februar 2005 in Kassel wird Susanne Clemenz für den zurückgetretenen Philipp Possmann in den Vorstand gewählt.

*Die Mitgliederzahl ist auf 100 gesunken, es gibt keine Landesverbände mehr.*

Werbungsmaßnahmen sind aufgrund der knappen Kasse nur eingeschränkt möglich, ein Brandbrief an alle Mitglieder fordert zu Spenden und Aktivität auf.

Im April 2005 vereinbaren die Violetten bei der **9. Bundesversammlung** auf Burg Waldeck eine Kooperation mit dynamik5. Das erstellte Konzept "Wirtschaft – Finanzen – Soziales" stimmt weitgehend mit dem Konzept von dynamik5 überein. Diese wollen ein Gesundheitskonzept erstellen, während die Violetten sich des Themas "Familie – Erziehung – Bildung" annehmen. Diese Arbeit wird durch die folgenden Ereignisse unterbrochen.

Im Mai 2005 wird bekannt, dass die Bundestagswahl auf Herbst 2005 vorgezogen wird. Daraufhin nimmt das Interesse an der Partei deutlich zu und die Mitgliederzahl beginnt wieder zu wachsen. In Bayern gibt es besonders viele neue Mitglieder, der Anteil der Bayern steigt auf ca. 40%.

*Am 9. Juli 2005 wird der **Landesverband Schleswig-Holstein** gegründet.*

*Am 23. Juli 2005 wird der **Landesverband Bayern** gegründet.*

Die Violetten haben im August 350 Mitglieder, sie werden vom Bundeswahlausschuss nicht zur Wahl zugelassen. In Bayern sind binnen 14 Tagen 1700 Unterstützungsunterschriften gesammelt worden.

Auf der **11. Bundesversammlung** im Februar 2006 in Kassel wird der Bundesverstand unverändert wiedergewählt. Ein erster Entwurf für das Gesundheitskonzept der Violetten wird vorgestellt.

Im April 2006 werden die Violetten von der Humanwirtschaftspartei in Berlin zu einem Vortrag über Spiritualität in der Politik eingeladen.

*Am 14. Mai 2006 wird der **Landesverband Hessen** gegründet.*

Das Sommerfest im Juni 2006 auf Burg Ludwigstein feiern die Violetten zusammen mit dynamik5, dem Holon-Trägerkreis und der Konvergenzgesellschaft.

Auf der **15. Bundesversammlung** im November 2006 in Kassel wird beschlossen, zu den Wahlen in 2008 anzutreten. Es werden Arbeitskreise neu konstituiert, die in den Bereichen "Gesundheit" und "Familie – Erziehung – Bildung" binnen einen Jahres Konzepte erarbeiten sollen. Die Mitgliederzahl ist auf 550 gestiegen.

Auf der **16. Bundesversammlung** im Februar 2007 in Bad Gandersheim sind 39 Mitglieder anwesend. Das Konzept "Gesundheit" wird verabschiedet. Die Mitgliederzahl ist auf 590 gestiegen.

Mit Holon, Dynamik5 und der IPS "Integrale Politik Schweiz" wird die Veranstaltung des "Kongress für integrale Politik" vom 03. bis 10.08.2008 in St. Arbogast/Österreich vereinbart.

*Am 15. April 2007 wird der **Landesverband Nordrhein-Westfalen** gegründet.*

Auf der **17. Bundesversammlung** im Juni 2007 in Buchenau sind 40 Mitglieder anwesend. Peter Germann wird für die zurückgetretene Susanne Clemenz zum Schatzmeister gewählt. Einen Schwerpunkt bilden die Landtagswahlen 2008 und Bundestagswahl 2009. Die Mitgliederzahl ist auf 642 gestiegen.

*Am 24. Juni 2007 wird der **Landesverband Niedersachsen** gegründet.*

Auf der **18. Bundesversammlung** im November 2007 in Wenzigerode sind 39 Mitglieder anwesend. Das vorgelegte Konzept "Erziehung - Bildung - Familie" wird beschlossen, ebenso das geänderte Konzept "Gesundheit". Das vorgelegte Konzept "Tierrechte" wird nicht angenommen. Wahlaussagen, Plakate und ein Wahlwerbespot werden vorgestellt. Die Mitgliederzahl ist auf 802 gestiegen.

*Am 6. Januar 2008 wird der **Landesverband Baden-Württemberg** gegründet.*

Bei der Landtagswahl in Hessen am 27. Januar 2008 traten Die Violetten mit einer Landesliste ohne Direktkandidaten an und erhielten 2.439 Zweitstimmen.

*Am 15. März 2008 wird der **Landesverband Berlin** gegründet.*

*Am 16. März 2008 wird der **Landesverband Rheinland-Pfalz** gegründet.*

Auf der **19. Bundesversammlung** im März 2008 in Bad Wenzigerode sind 69 Mitglieder anwesend. Die Mitgliederzahl ist auf 924 gestiegen. Im Mittelpunkt stehen Grundsatzdiskussionen und die Vorstandswahlen. Der Vorstand wird neu gewählt:

Vorsitzende: Gudula Blau

Vorsitzender: Bruno Walter

Sekretär: Wilfried Ott

Schatzmeister: Peter Germann

57 Mitglieder und 2 Gäste sind anwesend bei der **20. Bundesversammlung** im Juni 2008 in Wenzigerode. Hauptpunkte waren die Landtagswahl 2008 in Bayern und die Bundestagswahl 2009.

Die Partei hat im Laufe des Jahres die 1000 – Mitgliedergrenze überschritten,

Es wurde über den 7. Kongress für Integrale Politik in St. Arbogast berichtet. Die Violetten sind Mitveranstalter des Kongresses.

Es wurde eine Satzungsänderung einstimmig beschlossen. Die Kurzbezeichnung der Partei die Violetten lautet nun offiziell: „DIE VIOLETTEN“.

In offener Aussprache wurden die Listenplätze der Bewerber für die Bundesliste zur Europawahl 2009 festgelegt. In geheimer Abstimmung wird die Bundeliste mit 22 Kandidaten bundesweit beschlossen.

Bei der Landtagswahl in Bayern am 28. September 2008 erhielten Die Violetten 6.097 Erststimmen und 9.333 Zweitstimmen. In ganz Bayern standen 83 Kandidaten zur Wahl.

*Am 10. Juli 2008 wird der **Landesverband Hamburg** gegründet.*

Bei der **21. Bundesversammlung** im November 2008 in hessischen Mücke sind 74 Mitglieder und Gäste anwesend.

Hier wurde ein Bundesschiedsgericht gewählt, und die Landesverbände wurden aufgefordert, bis zur nächsten Bundesversammlung ebenfalls Schiedsgerichte zu bilden.

Eine Erweiterung des Bundesvorstandes wurde beschlossen. Künftig sollen die einzelnen Landesverbände aus den gewählten Vorständen eine Person bestimmen und diese dem Bundesvorstand nennen.

*Am 22. November 2008 wird der **Landesverband Sachsen** gegründet.*

Bei der **22. Bundesversammlung** am 28.02./01.03.2009 in Wenzigerode sind 60 Mitglieder und Gäste anwesend. Die Partei zählt mittlerweile ca. 1250 Mitglieder.

Als neue Schatzmeisterin und Nachfolgerin von Peter Germann wurde Karin Gruber aus Bayern gewählt. Der Vorstand besteht nun aus den folgenden Personen:

Vorsitzende: Gudula Blau

Vorsitzender: Bruno Walter

Sekretär: Wilfried Ott

Schatzmeisterin: Karin Gruber

Bei der Sitzung des Erweiterten Vorstandes am 5. April 2008 wird der Arbeitskreis Presse und Öffentlichkeitsarbeit ins Leben gerufen. Seine Aufgabe: Die Partei verstärkt ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Innerhalb von vier Wochen wird ein Imagefilm und Radiospot zur Europawahl produziert, einen bundesweiten Newsletter veröffentlicht und flächendeckend Kontakte mit der Presse etabliert.

*Am 15. Mai 2009 wird der **Landesverband Thüringen** gegründet.*

Bei der **Europawahl** am 7. Juni 2009 erhielten Die Violetten 46.307 Stimmen (0,2%).

Bei der **23. Bundesversammlung** am 20./21.06.2009 in Wenzigerode stellte Bundesvorsitzende Gudula Blau die Vertrauensfrage. Die geheime Abstimmung ergibt 29 Ja-Stimmen und 35 Nein-Stimmen. Gudula Blau nimmt das Ergebnis an und legt ihr Amt nieder.

Der Vorstand ist nun besetzt wie folgt:

Vorsitzender: Bruno Walter

Sekretär: Wilfried Ott

Schatzmeisterin: Karin Gruber

(Später stellt es sich heraus, dass die Partei auch mit drei Vorstandsmitgliedern trotzdem bei der Bundestagswahl im kommenden September teilnehmen darf.)

Zwei Konzepte zum Bedingungslosen Grundeinkommen werden angenommen.

Bei der **Bundestagswahl** am 26. September 2009 erhielten Die Violetten 32.078 Stimmen (Baden-Württemberg 12.582, Bayern 13.948 und Berlin 5.548 Stimmen).

Das Hauptthema bei der **24. Bundesversammlung** im November 2009 in Mücke ist der Neue Weg der Partei, die zu dieser Zeit ca. 1150 Mitglieder aufweisen kann.

Die Kandidaten zur Wahl des neuen Bundesvorstandes im Februar 2010 stellen sich vor. Der Wunsch wird geäußert, eine Jugendorganisation der Partei zu gründen. Die ersten Schritte werden bereits unternommen.

*Am 28. November 2009 wird der **Landesverband Mecklenburg-Vorpommern** gegründet.*

Bei der **25. Bundesversammlung** am 27./28.02.2010 in Wenzigerode sind 60 Mitglieder anwesend.

Der Vorstand wird neu gewählt:

Vorsitzende: Christina Diggance

Vorsitzender: Markus Benz

Sekretär: Wilfried Ott

Schatzmeisterin: Karin Gruber

Bei der **26. Bundesversammlung** am 19./20.06.2010 im Tollense Lebenspark, Alt Rehse (Mecklenburg-Vorpommern), sind 48 Mitglieder und 11 Gäste anwesend.

Die Vorarbeit zu einer bundesweiten Aktion im kommenden Herbst wird geleistet.

Das Konzept zur Drogenpolitik wird angenommen.